

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
-------------------	---

1. TEIL FORMALPRINZIPIEN DES CHRISTENTUMS – KATHOLISCHE SICHT

1. Kapitel

Zur Beziehung von Struktur und Inhalt im christlichen Glauben

1. Abschnitt. Die Wir-Struktur des Glaubens als Schlüssel zu seinem Gehalt	
1.1.1.1 Was ist für den christlichen Glauben heute konstitutiv? . .	15
1.1.1.2 Taufe, Glaube und Zugehörigkeit zur Kirche – die Einheit von Struktur und Gehalt	28
1.1.1.3 Die Kirche als Heilssakrament	45
2. Abschnitt. Strukturen, Inhalte und Haltungen	
1.1.2.1 Glaube als Umkehr – Metanoia	57
1.1.2.2 Glaube als Erkenntnis und als Praxis – die Grundoption des christlichen Credo	69
1.1.2.3 Glaube als Vertrauen und Freude – Evangelium	78

2. Kapitel

Formalprinzipien des Katholizismus

1. Abschnitt. Schrift und Überlieferung	
1.2.1.1 Anthropologische Grundlegung des Begriffs Überlieferung .	88
1.2.1.2 Taufe und Formulierung des Glaubens – Traditionsbildung und Liturgie	106
1.2.1.3 Das Credo von Nikaia und Konstantinopel: Geschichte, Struktur und Gehalt	116

1.2.1.4 Kurzformeln des Glaubens? Über das Verhältnis von Formel und Auslegung mit einem Anhang über Wandelbares und Unwandelbares in der Kirche	127
1.2.1.5 Die Bedeutung der Väter im Aufbau des Glaubens	139

2. Abschnitt. Glaube und Geschichte

1.2.2.1 Heil und Geschichte	159
1.2.2.2 Heilsgeschichte, Metaphysik und Eschatologie	180

2. TEIL

DIE FORMALPRINZIPIEN DES CHRISTENTUMS IM ÖKUMENISCHEN DISPUT

1. Kapitel

Allgemeine Orientierung über den ökumenischen Disput um die Formalprinzipien des Glaubens

2.1.1 Die ökumenische Situation – Orthodoxie, Katholizismus und Reformation	203
2.1.2 Rom und die Kirchen des Ostens nach der Aufhebung der Exkommunikationen von 1054	214
2.1.3 Klarstellungen zur Frage der „Anerkennung“ der Confessio Augustana durch die katholische Kirche	230
2.1.4 Ökumene in der Sackgasse? Anmerkungen zur Erklärung „Mysterium ecclesiae“ (24. 6. 1973)	241

2. Kapitel

Die Kernfrage im katholisch-reformatorischen Disput: Überlieferung und Successio apostolica

2.2.1 Das Weihesakrament (Ordo) als sakramentaler Ausdruck des Prinzips Überlieferung	251
2.2.2 Opfer, Sakrament und Priestertum in der Entwicklung der Kirche	263
2.2.3 Der Priester als Mittler und Diener Christi im Licht der neutestamentlichen Botschaft	281

3. Kapitel

Katholizität als Formalstruktur des Christentums

2.3.1	Recht der Gemeinde auf Eucharistie? Die „Gemeinde“ und die Katholizität der Kirche	300
2.3.2	Ökumene am Ort	314

3. TEIL

DIE FORMALPRINZIPIEN DES CHRISTENTUMS UND DER WEG DER THEOLOGIE

1. Kapitel

Strukturfragen der Theologie

3.1.1	Was ist Theologie?	331
3.1.2	Kirche und wissenschaftliche Theologie	339

2. Kapitel

Das anthropologische Bezugsfeld der Theologie

3.2.1	Glaube und Bildung	349
3.2.2	Glaube und Erfahrung	359
3.2.3	Die Gabe der Weisheit	372

EPILOG

ZUR ORTSBESTIMMUNG VON KIRCHE UND THEOLOGIE HEUTE

4.1	Bilanz der Nachkonzilszeit – Mißerfolge, Aufgaben, Hoff- nungen	383
4.2	Kirche und Welt: Zur Frage nach der Rezeption des II. Vatikanischen Konzils	395
	Ersterscheinungsort der Beiträge	413